

Protokoll

Sitzung Elternrat am 06. Februar 2018

Beginn 19:30

Ende 22:00

Teilnehmer: Siehe Liste

TOP1 – Leuchtturmstunde

Die Erzieherin, Frau Doris Heitmann Adler, Betreuerin der 4 C, berichtet über ihre Erfahrung mit der „Leuchtturmstunde“. Gestartet wurde im Jahr 2015 in der Klasse 1c.

Vor der Einführung der Leuchtturmstunde gab es eine Übergabe von 12:50 bis 13:00 Uhr. In der kurzen Zeit konnten über fehlende Kinder oder Abholabsprachen gesprochen werden.

Außerdem gab es noch ein Logbuch für die Abstimmung zwischen dem Vor- und dem Nachmittag. Alles in allem war der Nachmittag dadurch ein relativer Blindflug, es gab keine Vorbereitung für den Nachmittag, um z.B. Themen des Vormittags weiterzuführen.

Die erste Leuchtturmstunde im SJ 2016/2017 führte zu einer echten „Erleuchtung“. Der Nachmittag hatte nun die Möglichkeit, am Vormittag teilzuhaben. Lerninhalte und Methodik konnten weitergeführt werden, der Tag hat nun einen roten Faden.

Mit einer Ausnahme findet die Leuchtturmstunde am Dienstag, Donnerstag und Freitag statt. An den anderen Tagen sind Teambesprechungen von KiJu.

Die Finanzierung teilen sich die Schule und KiJu. Die Schule verwendet hierfür vollständig die Mittel, die als Kooperationszeit zur Verfügung stehen.

TOP 2 – DEUTSCH an der Kielortallee

Die Fachbereichsleitung Deutsch, Frau Nadine Müller und Frau Elke Schleiter erklären, wie an der Kielortallee DEUTSCH gelehrt wird.

Am Anfang stehen zuhören und erzählen.

Beim Schreiben ist das Ziel, eine flüssige und lesbare Handschrift zu entwickeln. Gelehrt wird die Grundschrift als verbindende Schrift. Welche Schrift sich dann entwickelt, wird individuell zwischen Lehrkraft und Eltern abgestimmt.

Zum Lesen sollen die Kinder angeregt werden, z.B. mit Büchern. Sie sollen auch zu Hause motiviert werden, sich mit Schrift und Lesen zu beschäftigen.

Im November, Februar und Mai gibt es jeweils ein Test mit fünf Wörtern – Hamburger Stichprobe zur Ermittlung des Rechtschreibstandes. Wenn Defizite erkannt werden, erhalten einzelne Kinder ergänzenden Unterricht.

Antolin steht den Kindern zu Hause und mittlerweile durch den Internetzugang auch in der Schule zur Verfügung. Es wird von einzelnen Kindern gerne und intensiv genutzt, andere mögen es eher nicht. Wichtig ist die Beteiligung der Eltern beim Lesen.

Insgesamt soll ein Basiswortschatz von 800 Wörtern vermittelt werden.

Es gibt eine rege Diskussion und unterschiedliche Vorstellungen von Eltern, wie die Wissensvermittlung erfolgen und wie mit Fehlern und Korrekturen umgegangen werden sollte.

TOP 3a – Bericht der Standortleitung

Vor 2 Wochen gab es einen Rundbrief wg. der Einweihungsfeier am 08.02.18. Die Betreuung endet um 14:30h, wer rechtzeitig eine Notbetreuung beantragt hat, bekommt diese.

Kurzfristige Notbetreuung kann nicht mehr angeboten werden. Herr Cohen bitte um eine kurze Infomail an die Klassen.

Ab Dienstag, 13.02. beginnt das offene Angebot. Es gibt ein Rezeptionssystem und es sollen immer drei parallele Angebote laufen, davon ein Bewegungsangebot.

Derzeit ist der Krankenstand noch immer sehr hoch, so dass es Engpässe bei den Betreuern gibt. Standortleitung und Vertretung sind im Prinzip seit Mitte Oktober permanent mit in der Betreuung tätig. Zwei vakante Stellen sollen kurzfristig nachbesetzt werden.

TOP 3b – Bericht der Schulleitung

Die Anmeldeunde für das Schuljahr 2018/2019 ist durch. Es gab 113 Anmeldungen für voraussichtlich 92 Plätze (wenn wieder 4zügig). Bei der Vorschule gibt es 60 Anmeldungen für 46 Plätze. 8 bis 9 Anmeldungen gibt es für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Der ehemalige Parkplatz Gustav-Falke-Str. steht nun zur Verfügung. Die Entscheidung über die Nutzung soll unter Einbindung des Kinderparlaments erfolgen. Ideen sind z.B. ein zweiter Fußballplatz oder ein Basketballplatz.

Aus der Initiative „Guter Ganzttag“ stehen EUR 50.000,00 für weitere Möblierungen zur Verfügung, diese sollen sinnvoll investiert werden.

Die Einweihungsfeier findet ohne Chor statt, aber die Klasse 3c hat einige Baustellenlieder eingeübt und gibt diese zum besten.

Bei MamasCanteen gibt es einen Wechsel in der Küche: Sabine ist gegangen und wurde ersetzt durch Marvin.

In diesem Jahr soll es wieder Schnuppertage für neue Eltern geben. Zu jedem Termin sollen jeweils 1 bis 2 Eltern zugegen sein, um für Fragen und Austausch zur Verfügung zu stehen.

Die Termine sind am:

16. und 17. Mai

22. und 23. Mai

Jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr.

Der Nachmittag veranstaltet einen Infoabend am

24. Mai ab 19:30.

Der Elternrat stimmt die Teilnahme ab und informiert Herrn Behrens entsprechend.

In der nächsten Sitzung wird Herr Behrens über die Vertretungsregularien und Möglichkeiten bei krankheitsbedingtem Ausfall von Lehrkräften berichten.

TOP 4 – Hospitieren

Alle Elternvertretungen, deren Stellvertretungen, alle Elternräte und erweiterten Mitglieder können an einem Tag am Schulunterricht und/oder an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen. Die Teilnahme ist rechtzeitig vorher mit der jeweiligen Lehrkraft/Betreuerin abzustimmen.

TOP 5 – Berichte aus den Gremien

Kreiselternrat (KER)

Die gastgebende Schule Eduardstr. hat sich vorgestellt: 2zügige vollgebundene Ganztagschule. Über Musikunterricht in Hamburg wird vom Fachleiter der Schulbehörde berichtet. Herr Albers von der Schulbehörde berichtet über die Anmeldungen und der weiter anwachsenden Anzahl neuer Schüler. Lehrermangel ist regional sehr unterschiedlich, in Eimsbüttel derzeit noch kein Problem. Die Ausbildungskapazität wurde um 135 Stellen erhöht.

Ganztagsausschuss (GTA)

siehe Protokoll

Bezirkselfternausschuss (BEA)

Thema war die sich gründende Volksinitiative "Mehr Hände für Hamburger Kitas". Ziele der VI sind, den Personalschlüssel an den Kitas zu verbessern und dem Personal mehr Zeit für mittelbare Arbeit zur Verfügung zu stellen sowie mehr Lohn für die ErzieherInnen zu erhalten.

Protokollant: Björn Säger